

## 9. Über die Autor:innen

**Kathi Beier**, Dr. phil., ist seit Oktober 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Angewandte Philosophie am Institut für Philosophie der Universität Bremen. Zuvor war sie Lehrende am Philosophischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen und Assistentin am Institut für Philosophie der Universität Wien. Sie wurde 2010 an der Universität Erfurt in Philosophie promoviert und forschte u.a. an der Oxford University, am Hoger Instituut voor Wijsbegeerte der KU Leuven in Belgien und am Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Tugendethik in Antike, Mittelalter und Gegenwart; sie arbeitet auch zu ethischen Fragen Künstlicher Intelligenz. Zuletzt erschienen: „Virtue Ethics and AI“, in: *Blackwell Companion to Applied Philosophy of AI*, ed. Martin Hähnel and Regina Müller (Wiley-Blackwell 2025).

**Stephan Großmann**, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt Technik – Arbeit – Gesellschaft (Prof. Dr. Sabine Pfeiffer) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Seine Forschung konzentriert sich auf die soziologischen Dimensionen der Digitalisierung, insbesondere im Gesundheitswesen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Implementierung, Nutzung und Einbettung von Künstlicher Intelligenz (KI) in medizinische Kontexte. Zuletzt erschienen: „High Tech = High Quality? Das Gesundheitswesen zwischen wirtschaftlicher Effizienz und technologischen Versprechen“, in: *Qualität und Effizienz – ein Widerspruch? Zur Zukunft exzellenter medizinischer Versorgung in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten*, hg. Barbara Frenz und Heyo K. Kroemer (Veröffentlichungen der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Bd. 100, 2024).

**Martin Hähnel**, PD Dr. phil., wurde 2015 an der KU Eichstätt-Ingolstadt in Philosophie promoviert und hat sich 2024 an der Universität Bremen habilitiert. An verschiedenen Universitäten war er an zahlreichen medizinethischen Drittmittelprojekten (MANIPS, GENEDIS, DIGIBRAVE, PROKIP, VUKIM) beteiligt. Seit 2020 ist er zudem im wissenschaftlichen Verlagswesen tätig. Seine Forschungsschwerpunkte und Veröffentlichungen liegen vor allem im Bereich der angewandten Ethik. Aktuelle Publikation: *A Blackwell Companion to Applied Philosophy of AI*, ed. with Regina Müller (Wiley-Blackwell 2025).

**Rico Hauswald**, PD Dr. phil., hat Philosophie und Soziologie in Dresden und Fribourg/Schweiz studiert, wurde an der Humboldt-Universität Berlin promoviert und hat sich 2021 mit einer Arbeit zu epistemischen Autoritäten an der TU Dresden habilitiert. Seine Veröffentlichungen behandeln u.a. Fragen der sozialen Erkenntnistheorie, der Philosophie der Medizin/Psychiatrie, der Metaphysik und der Wissenschafts-/Technikphilosophie. Zuletzt erschienen: „AI and the Philosophy of Expertise and Epistemic Authority“, in: *A Blackwell Companion to Applied Philosophy of AI*, ed. Martin Hähnel and Regina Müller (Wiley-Blackwell 2025).

**Sabine Pfeiffer**, Prof. Dr., wurde 2003 am Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF München) in Soziologie promoviert und habilitierte sich 2009 an der Fernuniversität Hagen. Nach Professuren an der Hochschule München und der Universität Hohenheim hat sie seit 2018 den Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit–Technik–Gesellschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg inne. Ihre Forschung fokussiert sich auf den tiefgreifenden Wandel von Arbeit im Kontext digitaler Technologien wie KI, Robotik oder Industrie 4.0. Sie ist Koordinatorin des DFG-Schwerpunktprogramms 2267 „Digitalisierung der Arbeitswelten“ und Mitglied im Direktorium des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation (bidt). Aktuelle Publikation: „KI als Kollegin (KIK) – Repräsentative Beschäftigtenbefragung zu Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz“, in: *Künstliche Intelligenz, Mensch und Gesellschaft: Soziale Dynamiken und gesellschaftliche Folgen einer technologischen Innovation*, hrsg. M. Heinlein & N. Huchler (Wiesbaden: Springer Fachmedien 2024).

**Timo Rademacher**, Prof. Dr., M.Jur. (Oxon), ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und das Recht der neuen Technologien an der Leibniz Universität Hannover. Seine Forschungsschwerpunkte sind das Recht der Digitalisierung (einschließlich der rechtstheoretischen Grundlagenfragen), das Informationsrecht (bes. Datenschutzrecht) und das deutsche und europäische Verwaltungsrecht. Sein aktuelles Buch *Recht ohne Zufall? Algorithmische Rechtsverwirklichung in der freiheitlichen Demokratie* erscheint Ende 2025 im Nomos Verlag.

**Raphael Schaarschmidt**, Dipl.-Jur., studierte Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover. Seit 2022 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und das Recht der neuen Technologien von Prof. Dr. Timo Rademacher, M.Jur. (Oxon). Seine Forschung konzentriert sich auf die unionale KI-Regulierung und das Datenschutzrecht, insbesondere rechtstheoretische Möglichkeiten und Limitierungen modernen Regulierungsrechts als Steuerungsinstrument.